«Ob aktiv oder vermittelnd: Sport lässt aufblühen»

→ Menschen mit Handicap brauchen breitgefächert Unterstützung. Walter Wichert möchte ein vielschichtiges Sportangebot für alle Altersstufen schaffen und Beziehungen pflegen.

Der schmale Eingang zur Privatbank an der Zürcher Bahnhofstrasse ist kaum zu finden. Es wird umgebaut im Erdgeschoss. Fünf Stockwerke weiter oben treffe ich Walter Wichert im «businessliken Dresscode». Äusserlich, wie man sich eben einen Banker clichéhaft vorstellt.

Walter Wichert, Präsident PluSport Zürisee, an seinem Arbeitsort an der Zürcher Bahnhofstrasse.

Hier wird zwar nicht umgebaut, aber sinnbildlich hat Walter Wicherts Leben vor 25 Jahren eine neue Farbe, eine intensive, erhalten: dann nämlich wurde sein Sohn Florian mit Down Syndrom geboren. Und nun, zwei Jahre nachdem Wichert das Präsidentenamt von PluSport Zürisee übernommen hat, möchte er seinem Verein eine «sanfte Renovation» angedeihen lassen. «Gerade weil mein Beruf viel Kopfarbeit mit sich bringt, ist es umso schöner, mich bei PluSport in einem Herzensanliegen, Menschen mit einem Handicap zu unterstützen, einzubringen.»

Das Schlüsselerlebnis geschah, als seine Frau und er nach einem Sportangebot für Florian suchten und dabei auf PluSport Zürisee aufmerksam wurden. «Ich hatte zwar schon immer eine soziale Ader, aber als ich sah, mit welcher Freude, Engagement und Respekt es auf dem Fussballfeld zu und her ging, war klar – hier will ich mich einbringen. Da geht es um echte Gefühle, um Kameradschaft. Auch wie sich die Turn- und Schwimmleiter sowie deren Helferinnen und Helfer einsetzten hat mich beeindruckt. Als sportliche Familie haben wir mit Freude miterlebt, wie unser Sohn Fortschritte machte und in der Aktivität aufblühte.»

Wichtig sei es nicht nur zu wissen, dass es PluSport gibt, sondern wo und mit welchem Angebot. PluSport Zürisee richtet sich hauptsächlich an Menschen mit einer geistigen Einschränkung. Der Verein verfügt über eine grosse Fussballsektion. Mit starken Teams nehmen diese an Turnieren teil. Ein Ziel sei es deshalb, auch eine weniger leistungsorientierte Gruppe zu bilden. «Wir sind in der komfortablen Situation, dass Kontaktpersonen im Vorstand wie auch als Leiter tätig sind, welche aus den Institutionen kommen, von wo wir die meisten Mitglieder haben. Also ein direkter Draht, so können wir Synergien nutzen.»

Trotzdem ist immer Bedarf an motivierten Helferinnen und Helfern. Auf der Homepage plusport-zuerisee.ch ist ein eigener Videoclip aufgeschaltet. Er richtet sich an alle, die aktiv beim Verein mittun oder diesen ideell und finanziell unterstützen möchten. Es sei wichtig, Bedürfnisse nach aussen, in die Öffentlichkeit zu tragen. PluSport Zürisee wird mit Kindergruppen bis zu Erwachsenen vielen Anforderungen gerecht. Verstärkt werden soll der Nachwuchs; die Jugendgruppe bedürfnisgerecht gefördert werden. Aqua-Gym wird schon angeboten, Aquafit und andere Sportarten können dazukommen. Es muss aber Bedarf vorhanden sein und auf keinen Fall ein Überangebot geschaffen werden. Der Sport ist ein Mittel, Kontakte möglich zu machen und zu pflegen. «Wir haben auch ein eigenes Lied komponiert, mit welchem wir hoffentlich noch mehr wahrgenommen werden: wer wir sind, was wir tun und wie wir fühlen. Mit der PTA (Pfadi Trotz Allem) und anderen Gruppen möchten wir Kontakt halten und pflegen – Integration, Inklusion sind grosse Worte, planen wir sie nicht nur, sondern leben wir sie.»

Martin Allemann